

[Home](#) > [Hamburg & Region](#) > [Stade](#)

[zurück zu Nachrichten Stade](#)



Kohlekraft-Gegner zweifeln an Experten

Stade - Die Prognosen über den Schadstoffausstoß des geplanten Kohlekraftwerkes von E.on spalteten die Gemüter: Während der zweiten Sitzung des Kraftwerkforums Stadersand äußerten die Vertreter der Bürgerinitiative Haseldorfer Marsch Zweifel an der Glaubwürdigkeit der Immissionsprognose des Experten Jörg Siebert. Laut Sievert soll sich die Schadstoffbelastung durch ein Kohlekraftwerk nur minimal erhöhen. Sie läge dann immer noch unter den gesetzlichen Grenzwerten, sagte er. Die Bürgerinitiative hingegen rechnet mit einem Anstieg der Luftverschmutzung.

Ein Konsens zeichnete sich allerdings auch ab: So forderten Teilnehmer von E.on ein transparentes Messsystem in der Region. Dabei sind zwei Messstationen im Gespräch. Deutlich ist aber auch: Die Diskussion um Schadstoffe soll sich an gesundheitlichen und nicht an gesetzlichen Richtlinien orientieren. Die nächste Sitzung ist am Donnerstag, 19. März.

fre

erschienen am 14. Februar 2009